

Lehrerinformation zum Buch VERKAUFT

Daten

„Verkauft“, Roman von Patricia McCormick (Autor)
Alexandra Ernst (Übersetzer)
Fischer Schatzinsel
Hardcover: ISBN: 978-3-596-85243-7, 13,90 Euro,
Taschenbuch: ISBN 978-3-596-80717-8, 7,95 Euro

Kurzbeschreibung:

Das 13jährige Mädchen Lakshmi lebt mit Mutter, Bruder und behindertem Stiefvater in ärmlichsten Verhältnissen. Ihre Hütte hat ein undichtes Dach und sie wünscht sich eins aus Blech. Aber die Familie hat kein Geld, denn der Stiefvater ist ein Spieler. Sie wünscht sich, wie ihre beste Freundin, zum Arbeiten in die Stadt zu gehen, um der Mutter ein besseres Leben zu ermöglichen. Als der Vater wieder einmal alles verspielt hat, muss sie diesen Schritt tun: Er verkauft das ahnungslose Mädchen, vdas allerdings noch glaubt, als Hausmädchen in der Großstadt zu dienen. Die Mutter gibt ihr Tipps mit auf den Weg, wie sie bei einer reichen Herrschaft arbeiten sollte.

Nach einer beschwerlichen Reise, getragen von der Hoffnung in der Stadt ihre Freundin zu finden, kommt sie im „Haus der Heiterkeit“ an. Schnell erkennt sie, dass es nicht der versprochene Putzjob ist. Stattdessen soll sie Männer bedienen. Lakshmi verweigert sich. Dieser schmutzigen Tätigkeit wird sie niemals nachgehen. Leider sind die Möglichkeiten ihrer „Herrin“ größer. Mit Schlägen, Essensentzug und Drogen wird sie gefügig gemacht. Unfähig sich zu wehren, lässt sie alles über sich ergehen.

Nach wenigen Tagen und einem Duzend Männern die sie bedient hat, wird sie zu den anderen Mädchen gebracht. Sie fühlt sich schmutzig und muss doch erkennen, dass sie aus dieser Gefangenschaft nicht entkommt. Sie soll ihre Schulden - ihre Verkaufssumme - abarbeiten. Mit dem Ziel, eines Tages das „Haus der Heiterkeit“ verlassen zu können, lässt sie sich scheinbar willig darauf ein.

Ihre Fähigkeit zu rechnen und der Wille zu lernen, sind guter Begleiter um in dieser Hoffnungslosigkeit zu überleben. Sie gestaltet diesen miesen Job so, dass sie eines Tages die Möglichkeit zu Ausstieg hat. Der Junge einer Mitbewohnerin darf ganz normal zur Schule gehen. Er hilft ihr in der Freizeit, die englische Sprache zu erlernen.

Lakshmi notiert sich heimlich alle Einnahmen und „Ausgaben“, die für ihre Unterkunft, Essen und andere Dinge abgezogen werden. Die Summe, die sie abarbeiten muss, um endlich frei zu sein, wird immer kleiner. Eines Tages ist sie dem Ziel des Gehens so nah, dass sie ihre „Besitzerin“ damit konfrontiert. Leider fällt deren Reaktion anders aus, als Lakshmi erwartet hat. Die lacht nur über deren Naivität und rechnet ihr vor, welche Kosten sie vergessen hat. Das Mädchen ist am Boden zerstört. Nun ist sie zu jedem anderen Weg bereit ist, um das „Haus der Heiterkeiten“ zu verlassen,

Eines Tages kommt ein Amerikaner ins „Haus der Heiterkeiten“, der ihr dabei helfen will. Heimlich finden kurze Gespräche statt, Jetzt profitiert sie davon, Englisch gelernt zu haben. Wochen später kommt es in der Nacht zu einer Razzia. Während sich die anderen Mädchen verstecken, nimmt sie die Stimme des Amerikaners wahr. Anfangs gelähmt und voll Angst schafft sie es, sich von den anderen Mädchen zu lösen, mutig zur Treppe zu gehen und sich mit den englischen Worten: „Ich heiße Lakshmi! - Ich komme aus Nepal. - Ich bin 14 Jahre alt!“ bemerkbar zu machen. Damit endet ihr Leidensweg.

